

# WAS TUN



Kontaktadresse:  
ISP-Verlag  
7 Stuttgart-1  
Weberstr.8

## GEGEN DIE BEWAFFNETEN BANDEN DES KAPITALS: **BEWAFFNUNG DER ARBEITERKLASSE**

Am Dienstag, den 28.5.74, explodierte während einer antifaschistischen Demonstration in Brescia eine Bombe, die das Leben von 6 Menschen - Arbeiter und Studenten - forderte. Außerdem gab es noch cirka 40 Verletzte.  
**DIESER ANSCHLAG WURDE VON FASCHISTEN VERÜBT!**

Brescia gilt in Italien als Hochburg der Faschisten. Erst vor kurzem hatte die Polizei dort faschistische Waffenlager ausgehoben. Obwohl jeder wußte, daß es solche Waffenlager gab, bequemte sich die Polizei zu dieser Aktion erst, nachdem die Bevölkerung einen massiven Druck auf sie ausgeübt hatte. Daß es noch viele "unentdeckte" Waffenlager gibt, die sich die Faschisten angeeignet haben, weiß man auch. - Auch die Behörden ...  
Das wissen vor allem diejenigen Großindustriellen, die die paramilitärischen faschistischen Banden wie "Windrose", "Die Gerechten", "Jugendfront" usw. finanzieren. Das wissen auch die Christdemokraten, die in der Regierung in Rom sitzen - sie decken solche Finanzierungen mit Schweigen.

Aber in Italien ist noch mehr faul:

- ▶ so ist z. B. der Generalsekretär der Christdemokraten, Fanfani, mit dem Finanzkapital auf's engste verbunden - man sagt: Fanfani ist der Chef der Republik und Cefis, BOB von Montedison (großer ital. Konzern), ist sein "Pate". diese Verbindungen sind so eng, daß Fanfani alle Skandale der Finanzolique deckt, einige Kostproben: Bodenspekulationen, Kapitalflucht, Abhörskandale,
- ▶ so z.B. der jüngste Erdölskandal mit der künstlichen Verknappung der Erdöllieferungen und die Preistreiberei für Heizöl und Benzin (ähnliches hatte sich ja auch hier abgespielt)

▶ So werden dem obersten Richter von Rom enge Verbindungen zur Mafia nachgesagt.

In einem solchen Land kann man von der ebenfalls korrupten Justiz keine Maßnahmen gegen die Faschisten erwarten.

Ohne Zweifel ist besonders in Italien die herrschende Klasse darauf angewiesen, durch Ausbeutung, Korruption und Mord ihre wirtschaftlichen und politischen Rechte aufrecht zu erhalten.

Diesem korrupten System hat die Arbeiterklasse seit 1969 den Kampf angesagt.

Seit 69 kämpft die Arbeiterklasse ununterbrochen für die Überwindung der sozialen und politischen Krise des kapitalistischen Systems. Den Herrschenden ist es nicht gelungen, diese Kampfkraft zu schwächen.

Zwar ist seit 69 kein Tag vergangen, ohne daß die vom Kapital finanzierten paramilitärischen faschistischen Banden keine Bombenanschläge verübt hätten (z.B. in der Mailänder Bank und vor sämtlichen Parteibüros der sozialistischen, kommunistischen Parteien und revolutionären Gruppen), es ist kein Tag vergangen, ohne daß faschistische Schlägertrupps keine Schulen oder Universitäten überfallen hätten.



Durch solche Provokationen läßt sich die Arbeiterklasse nicht demoralisieren. Sie kämpft weiterhin für die Verbesserung ihrer Situation:

- Gegen die Arbeitshetze verlangte sie die Kontrolle der Bandgeschwindigkeiten und konnte diese Forderung auch teilweise durchsetzen;
- Gegen den Angriff auf ihren Lebensstandard (durch die steigende Inflation) wehrte sie sich mit der Forderung nach linearen Lohnerhöhungen und gleitender Lohnskala unter Kontrolle der Arbeiter;
- Auf Aussperrungen antwortete sie mit Fabrikbesetzungen;
- Auf Bodenspekulation und hohe Mieten antwortete sie mit Hausbesetzungen.

Die herrschende Klasse ist sich der Gefahr einer politisierten Arbeiterklasse bewußt.

Durch eine breite Mobilisierung der rückschrittlichsten und reaktionärsten Kräfte Italiens erhofften sich Christdemokraten und Faschisten in ihrem 'Kreuzzug' gegen die Ehescheidung und zur Rettung ihrer finanziellen Interessen eine breitere Basis für ihre Politik im Interesse des Kapitals zu gewinnen. - Jedoch auch diese Schlacht ging für sie verloren.

Die Arbeiterklasse verstand die politische Bedeutung dieser Offensive der Unternehmer, auch wenn sie unter dem Deckmantel 'Heiligkeit der Familie' geführt wurde. Während die Krise und der Konflikt zwischen Arbeiterklasse und den Unternehmern inzwischen alle Bereiche umfaßt, ist eines klar:

weder die herrschende Klasse noch die Arbeiterklasse will diese Situation der dauernden Auseinandersetzungen beibehalten; beide müssen nach einer Lösung in ihrem Sinne suchen.

▷ Die Kapitalisten und ihre bezahlten faschistischen Mörder werden versuchen, das Land in ein Chaos zu stürzen, um dann um so lauter nach 'Ordnung' zu rufen. Diese Ordnung hat unter den chilenischen Arbeitern in einem unvorstellbaren Blutbad bis jetzt mehr als 50 000 Tote gefordert.

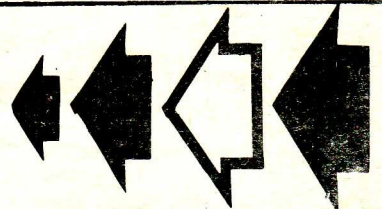
▷ Die Arbeiterklasse muß dagegen ihre Lösung suchen:  
- Sie muß die soziale und politische Krise des Kapitalismus überwinden.  
- Sie muß die Produktion unter ihre Kontrolle bringen.  
- Sie muß sich gegen die bewaffneten Banden des Kapitals selbst bewaffnen.

### Die Reaktion der Arbeiterklasse

Daß die Arbeiterklasse diesen Weg zu gehen bereit ist, zeigt die Reaktion von 100 000 en von Arbeitern, Angestellten, Hausfrauen, Studenten und Schülern in ganz Italien. Sofort nach Bekanntwerden des Attentats entstanden in allen Industriezentren spontane Streiks. Alle drei italienischen Gewerkschaften (GIL, CISL und UIL) haben am Mittwoch zum Generalstreik aufgerufen. Allein in Rom demonstrierten über 300 000 Menschen. In Rom trat auch das Zentralkomitee der KPI zu einer Sondersitzung zusammen, in der die Frage diskutiert wurde, ob man die Arbeiter zur Selbstbewaffnung aufrufen solle. Im ganzen Land dauern die Demonstrationen noch an, Fabriken wurden besetzt - aus etlichen großen Industriebezirken kam die Nachricht, die Arbeiter hätten sich schon selbst bewaffnet.

LEST WAS TUN, ZENTRALORGAN DER GRUPPE INTERNATIONALE MARXISTEN (GIM)

BESTELLUNGEN AN: WINFRIED WOLF, 6000 FRANKFURT, LERSNERSTRASSE 14



ALLE ZUM FESTIVAL "ZU GAST BEI GASTARBEITERN" AM 2. JUNI AUF DEM KILLESBERG HALLE 6

Das Kulturkomitee für ausländische Arbeiter veranstaltet dieses Festival. Mit Sängern, Tänzern, Musikern aus Griechenland, Spanien, Türkei, Portugal, Jugoslawien, Italien und aus der Bundesrepublik. Mit internationaler Küche, Kinderfest, Theater, Filmen, .....

BEGINN: 15 UHR  
Eintritt für Kinder: 1DM  
für Erwachsene: 5DM

ENDE CA. 22 UHR

